

VII.

M i s c e l l e n .

Mitgetheilt

von

Carl Ahlmeier,

in Paderborn.

1. Wie Bürgermeister und Rath zu Brakel für die Wehrhaftigkeit ihrer Stadt sorgten.

(Aus dem Copial- und Bürgerbuch.)

(1434.) Item de Rad hefft Neyneken enfangen to eynen knechte de segen to hodende vnde dat Horne to dregende vpp der müren, desse neysten twe jar In datum desser scryfft an to tellende vnd geuen eme so to vyff wecken van eyner segen eynen pennig vnde der entegen schal he holden Bocke hidde vnde wes he dar to behouet vnde sal des auendes gan vpp der müren to guden tyden vnde dregen dat horne vente to der myddernacht vnde gän syn genghe vnde blyuen dan vort an vpp der müren vppe eynen bergfrede wente to dem dage vnde dar vmmen sal men enme je des nachtes geuen andernhaluen pennynge vnd wen dat dem Rad syn nicht gelustede to beholden eder he by en nicht blyuen en wolde, dat mach er eyn den deme anderen vpp zegen martini erst kommende vort on eyne jar achte dage vor oder na vnd dyt heuet Reineke vorg to den hilligen gesworen. Dat. anno millesimo quadringentesimo trigesimo quarto ipsa die Cathedra sti petri.

(1435.) Anno dni. mccccxxx^o quinto do waren Conr. Goltzmed vnde Hermenni Sparbenni Borgermeister.

In demseluen Jare do borgede men aue Hatensne to Stenheim twe hundert Gulden vor eynen breff dar Cord busē salige syn vorfare, perdeholdendes vor frigh saet, Item so gaff men de anderen hundert Gulden Heren Hallers Testamenteren den men schuldig was twintigh gulden vn hundert.

Item in dessen seluen Jare borgede men aff den Heren vom Bosstorpe to paderb. twe hundert gulden vffe teyn gulden geldes to wedderkope vnde hundert gulden van Hermann Sparbenn vorg. vffe Sees gulden Geldes. of to wedderkope || der quemen Seuen vnd Seuentigh gulden vnde iiiij s̄ to der groten Büßen vnde to eynen voegelern.

Item so gaff men vor Armbörste Seesse vnd achtentich gulden. des hefft men wedder entfangen vyfsteine gulden vnde iij s̄ van deyenen de der Armborste eyn deyl to sek namen.

Item so betalte men mester Thonyesse den Armborster twintigh gulden vor teyn Armborste demen eme sunderlix aue koffte.

Item so loeste men eynen breff, de inhelt Seesundedertigh mark, dat makede an gelde Achte vnd vertigh gulden, vnde vorscreuen was Heren Gerde Anthonii prestern vnde synen Nakomenn des Altars synte Katharinen.

Item so gaff men Seesse vnde twentigh gulden Johann Nulner Borgemester vor eyn perd. dat döt bleff in hertogen Otkens denste.

Item so betalte men twintigh gulden Heren Hallers Testamenters de men len schuldig was bouen de hundert gulden, alse vorg. steit.

Item so gaff men vor Salpeter vnde Sweuel drüteyn gulden.

Item so gaff vor pylle twelf gulden.

Item so antworde men ouir deme tokomenden Rade to der tyd twintigh nye armborste.

Item so hefft men vtgegeuen an wardegeerde vpp dem Kerk-
torne vnde buten der Stat bouen Seuen vnde twin-
tigh mark.

Item so hefft men velle kost vnd anefals gehät in der twy-
dracht twysschen den van der Asseborgh vnd den van
der Brakele des men alle nicht wal to rekenscop bringen
en kan.

Item so heuet men vnissen Heren verhandelanget vere yseren-
hode vnd sind heuet eyne yserenhöd de ys vnser Heren.
Doch so ys hyre noch spise van der bussen wol vor viij gl.

(1445.) Item Regenhard tryppenmeder de elder hebet vryg-
heit bureynnghe vnde yach, de wyle he myt vns
wonnt vnd hyr entegen schall he der Stat höwen büffen
steyne so velle men der behouet. Dat. Anno dni.
mccccxl quinto in vigilia sti. mathei apli.

(1446.) Item vnse Heren synt eyns geworden myt Meester
Corde dem armborster, tom ersten hebt se eme vryg-
heit gegeuen seß Jar lang an Sünje Michahel dage an
to tellende nest komenden aller Stadplicht vtgesecht
Wachte vnde Wechterforne, vnde de Böden dar he ynne
wonet twe Jar vrygh gedan, vnde wan vnse Heren
syner behouet vnde eme tosprefken laten so schall he
vnsen Heren denen twe daghe, vnuwe dar schal he ene
wyllich vnde bereydet ene wesen vnde wen dat he lenger
vte wer So scholt se vnde wylt eme vmmme dön vnde
dat myt eme holden als myt enme andere de van erer
wegen ouf ute wer vert so schal eme eyn rad alle Jar
vp Sinte Michal dagh geuen vj schill. vnde den entegen
schal he der Stat alle Jar twe olde armborste to maken,
vnde wen he der armborste des Jars nicht en makede-
so en schal de Rad eme der haluen Mrk ouf des Jarß
nicht geuen, vnde he schall van vnsen borgern vor eyne

nye Sennen nemen ixl pennynge, vnde vor eyne nod in
to byndende j schill. Dat. anno dni. mcccc^o xl sexto.

(1447.) Anno dni. mcccc^o xl septimo des sonnauendes vor
Lucie warth bededinghet myt henrik potgeter dat vnse
Heren wilt eme alle jar eynen rock geuen gelyk andern
eren knechten. De vor schal he vnsen Heren de bussen
vor renoueren vnde vorwaren vnde wen syner de staed
noet hefft so sal he bered sin he sy na este verne vnd
dat schalme en wetten laten so wel he boden lön stan
vnd ouf schal he vnsse krud bestellen vnd wat dat kostede
wullen vnse heren betalen vnde dyt schal stan so lange
vnse heren lustet.

(1457.) Item vp dach Casme et Damiani louede Geuert vp
der Breden den van Brakele un eren lantweren slagen
lantweren vnde Slyngen nicht doen vnd der nicht ergeren
vnd vort den van Brakele gehorsam syn dat he in syne
eyde genomen heft. Anno dni. mcccc^o xl septimo.

2. Krönungs-Insignien der deutschen Kaiser — im Capucinerkloster zu Paderborn.

In Gottes Namen.

Im Jahre nach der christlichen Zeitrechnung siebenzehn-
hundert neunzig acht, in der ersten Römer Zinszahl, Ihrer
Römisch Kaiserlich Königlich Apostolischen Majestät Franz des
zweyten p. p. Ruhmvollsten Regierung des römischen Reichs
im siebenten Jahre p. p. am Mondtage den fünfzehnten Tag
des Weinmonates gaben mir der Herr Hofrath Wichmann
zu vernehmen, daß in Gemässheit eines allerhöchst kaiserlich
königlichen special Auftrags an seine Excellenz des kaiserlich
königlichen wirklichen Herrn Geheimen Rathes und bevoll-
mächtigten Ministers Reichs Grafen von Westphal zu Fürsten-

berg die Reichs Insignien von dem im hiesigen Kapuziner Kloster befindlichen Kirchenschatze des kaiserlichen Krönungsstiftes zu Aachen abgesondert und an Hochgedachten Herrn Reichs Grafen verabfolget werden sollten, auch auf die in Gefolg obenerwähnten allergnädigsten Auftrags und Befehls veranlaßte Requisition an Ihre Hochfürstliche Gnaden p. unsern gnädigsten Fürsten und Herrn, um Erlaßung der nöthigen Weisung an den Pater Guardian des besagten Kapuciner-Klosters „der Eröffnung der den Aachener Kirchenschatz enthaltenden Kisten und der Herausnahme der Reichs Insignien kein Hinderniß in den Weeg zu legen“, von Höchst denenselben das Erforderliche an Hochfürstlichen Geheimen Rath bereits erlassen, von Hochdiesem aber der wirkliche Hof und Regierungsrath Herr Alban Joseph Everken zur Absonderung der Reichs Insignien von vorerwähntem Kirchenschatze besonders beauftragt wäre und dieselbe heut Nachmittag in Beyseyn zweyer Notarien in hiesigem Kapucinerkloster vorgenommen werden sollte; Er wollte mich daher Amtshalben ersuchen dieser Handlung nebst zweyen zu requirirenden Zeugen beizuwohnen und demnach darüber eine oder mehrere Urkunden zu errichten.

Wie ich nun in Gefolg dieser Requisition mich heut um die nachmittägige dritte Stunde mit dem Herrn Doctor Ferdinand Rintelen und dem Domcapitularischen Herrn Obervogte Johann Dominik Hoenig als erbethenen Zeugen zu dem hiesigen Kapucinerkloster verfügte, auch daselbst der Commissarius, Hofrath Everken mit dem Registrator Riesen als Kommissions Aktuario, sodann vorgenannter Herr Hofrath Wichmann als Gevollmächtigter Sr. Excellenz des Herrn Reichsgrafen von Westphal, wie auch der Herr Canonicus und wirklicher Hof und Officialat Gerichts Besitzer Richard Dammers als ex officio angeordneter Mandatarius des kaiserlichen Krönungsstiftes zu Aachen, ferner der Notar Johann Jobst Stamm sich einfanden; so wurde in deren

sämtlicher Gegenwart, auch wegen Abwesenheit des Herrn Pater Guardian in Beyseyn des Herrn Pater Bifarius, von denen im Kreuzgange des besagten Klosters stehenden — einen Theil des Aachener Kirchensaßes enthaltenden Kisten die erste geöffnet und, nachdem nicht die Reichs Insignien, sondern ein großer verguldeter Kaste und einige silberne Stäbe darinn wahrgenommen, mit möglicher Sorgfalt wieder zugenagelt und mit dem Hoch Fürstlichen Kommissions Siegel belegt; hiernach aber von einem Kapuciner Layenbruder angezeigt, wie ihm bevorstünde, daß der hierselbst anwesend gewesene Herr Dechant und Syndicus des kaiserlichen Krönungsstiftes zu Aachen vorhin diese Kiste geöffnet und einige in farbenin rothen Beuteln gewesene Stücke, die seiner Äußerung nach die Reichs Insignien seyn könnten, in eine auf dem Boden befindliche dannene Kiste niedergelegt hätten.

Hierauf begaben sich alle vorhin benannte Anwesende auf den Boden des Klosters und wurden in der bemerkten dannenen Kiste, nach derselben Eröffnung die Reichs Insignien, als

1. ein mit Golde beschlagener und mit zwölf Steinen besetzter Säbel ohne Gehänge.
2. eine kostbare — an einer Seite ganz mit Steinen — oben mit sechs Steinen und fünf Kristallen, an den Ecken aber mit einzelnen Steinen besetzte Kapsel mit verschiedenen Sinnbildern mit der Aufschrift „Vindicta“ worin die Reliquien des heiligen Stephans seyn sollen.
3. ein Evangelien Buch in großem quarto mit röthlichem Pergament, alter verguldeter Schrift und gemalten Bildnissen der heiligen vier Evangelisten —, einem mit rothem Sammt bezogenen Umschlage, auf dessen erster Seite Kaiser Carl der Große nebst den vier Evangelisten in getriebener Arbeit von vergoldetem Silber mit einigen Steinen besetzt, befindlich, die andere Seite aber mit vergoldetem Silber beschlagen war.

sämmtlich in farbenstrothen Beuteln und schwarz ledernen Umschlägen vorgefunden und dem Herrn Hofrath Wichmann als Gevollmächtigten Sr. Exellenz des kaiserlich königlichen Herrn Geheimen Rathen und Ministers Reichs Grafen von Westphal gegen einen von ihm ausgestellten Revers in Gegenwart sämmtlicher Vorbeschriebener wirklich übergeben, die Kiste aber, worin außer obigen Reichs Insignien eine formula Juramenti confirmatorii privilegiorum des Stifts zu Aachen in einem silbernen Rahmen, sodann einige alte Schriften befindlich waren, wieder verschlossen, das Hochfürstliche Kommissions Insiegel daran gelegt, das zu dem sub № 1 beschriebenen Säbel gehörige Gehänge aber dabei nicht vorgefunden, darauf sodann die Kommission geendigt und alle übrige aufm Boden vorgefundene verschlossene Kisten ununtersucht und unberührt gelassen.

Der ex officio angeordnete Mandatarius Herr Assessor Dammers erklärte, daß er zwar dieser, auf höchsten Befehl verfügten Absonderung der Reichs Insignien von dem Stift Aachener Kirchenschatze und Ablieferung derselben an den Bevollmächtigten Seiner Exellenz des Herrn Geheimen Rathen und Ministers Reichs Grafen von Westphal nicht hätte entgegen seyn können, jedoch hiedurch dem kaiserl. Kollegiatstifte zu Aachen an seinen Gerechtsamen nichts vergeben, sondern denselben vielmehr alle Rechts Zuständigkeiten vorbehalten haben wollte. Geschehen Paderborn am Orte, Tage und Zeit wie zuvor.

Urkundlich meiner eigenhändigen Unterschrift und bei gedruckten Notariatsiegels

Johann Christoph Fieg geschworener und bey
(L. S.) dem hochpreislich kaiserl. Reichskammer Gerichte
zu Betzlar auch der Päpstlichen Kanzley in Rom
immatrikulirter Notar.

(Abschrift nach dem Originale.)

3. Die Bruderschaft der Schmiede in der Minoritenkirche zu Paderborn.

Bor einigen Jahren wurde hier in dem Laden eines Kaufmanns unter altem Papiere, das zum Verbrauche angekauft war, ein kleines Buch aufgefunden, welches vor 30 Jahren sich noch in der Lade der ehemaligen Schmiede- und Schlosser-Zunft befand. Es besteht aus 28 Blättern Papier in Sedez, die in einen Umschlag von Pergament gehestet sind und enthält die anscheinend um 1500 angefertigte Abschrift einer Stiftungsurkunde vom Jahre 1436 und einige anderen Nachrichten von einer Bruderschaft der Schmiede in der Kirche der Minoriten, nebst dem Namens-Verzeichnisse der Mitglieder der Bruderschaft.

Dort, wo jetzt in Paderborn die Gebäude des ehemaligen Jesuiten-Collegiums stehen, bestand vorher ein Minoriten-Kloster, dessen Kirche — die Johanneskirche, — sich vom Thurm des Collegiums nach Osten hin erstreckte. Zwischen der Kirche und der Straße lag der Kirchhof. Das Kloster bestand schon im Jahre 1236, wurde in der Reformationszeit, etwa 1530 von den Mönchen verlassen, dem Schulfonds überwiesen, 1582 an Elmerhaus von Haxthausen verkauft und 1592 vom Fürsten Theodor wieder angekauft, um es den Jesuiten zu überweisen.

Da von der vorerwähnten Bruderschaft keine anderen Nachrichten erhalten zu sein scheinen, so dürfte eine Mittheilung ihrer Stiftungsurkunde u. s. w. nicht überall unwillkommen sein.

Wy broder depmar gardean, myt wylbort des gemeynen convents der myner brodern to paderborne bekennen openborlyken in düßene breüe dat vor vns syn gekomen düsse erwerdygen lüde de hyr na bescreüen staen Cort raüt Tylman van halte Lambert süuerdych Hans rotgers sone vnde der anderen güden gesellen vel Vnde hebbet vmmre got vnde

sünderlynge ynnychent wyllen, de se hebbet to vnseme con-
vente, begert myt vns to hebbende eyne ewyge memorien
alle Jar in vnser kercken des negesten dages na sunte An-
dreasdage („sunte Andreas“, durchstrichen und später „heren
lychams Mandagen“ an den Rand geschrieben) äuendes myt
vygylhen vnde des morgens myt sele myffen to jx vren
Vnde weret safe dat duffe vorg. memorien . . . de brodershop
yemant were b . . . de¹⁾ he were man este vrowe de
mach . . . en to düffen gesellen vnde Ock weret
safe dat yeman weren begerende van ynn . .
. to lygende vp vnsen kerchoüe den wyl
wy des gerne günden vme goß wyllen, Myt sodaner vnder-
schenyt als de anheüere düffer brodershop begeret hebbien
Dat de yene de myt vns lygen wyllen de solen vns geüen
er öuerste beste cleyt este eyne halüe mark | Vnde de geyne
de des nycht enhebben, den wyl wy des gerne günden vmmme
goß wyllen dat se myt vns lygen Vme ynycheit vnde beger-
lychent düffer güden gesellen Do male ic̄ broder depmar
gewardean myt wülbort dusses vorg. conüentes se delhaftich
vnde er na bemetynge der ewygen memorien vnde brodershop
vnde vort alle . . . anderen guden werken de ver
Broderen gescheyn se syn in e Düsses to tüge
vnde to So hebbe ic̄ broder depmar dat
inghesegelen mynes amptes an düffen bref gehangen, Datum
Anno dni millesimo quadringentesimo xxxvj Spzo die Andree
Apostoli Deo gracias

Zynt dene male dat duffe guden gesellen so vlytich hyr
iune gewesen syn vmmme ynnychent vnde selychent maniger
leüen sele vp dat dat et durhaftich vast vnde vullenkommen
sy vnde in ewycheit blyue vnde düsse godes denft gehalden
werde als he begunden ys so hebbien se eyn öuerdracht eyn-

¹⁾ Die untere Ecke des ersten Blattes ist abgerissen, daher die punktierten Stellen.

drechthlyke gemalet myt wyllen vnde myt wülbort aller guden gesellen vor se vnde vor alle ere naikomelynge vp dat vor alle de leüen susteren vnde brodere vt duffer broderschop vorstorüen synt ewychlyke vorgebeden werde.

Item to dem ersten male wan eyn knecht bynnen paderborne gedenet heüet xiiij dage he sy van büten her eftē vom bynnen de sal vngheheten wijslychlyke komen to den lechtgreuen duffer vorg. brod. vnde begeren van en dat se en entfangen wyllen vor eynnen broder vnde sal vt geüen vñ to dem geluchte.

Wer dat auer sake dat gemant were de syd̄ dar ume to soken makede deme en sal syn mester geyn werck geüen so lange dat he eren wyllen heüet

Item to dem anderen male Wan de tyt ys dat men duisse memorien halden sal so sollen de lechtgreüen eynen ytlyken dat wtlyck don dat se dar komen vnde horen de vngylige vnde des morgens to ix vren de misse vnde wan de misse vt ys sollen se gan semelyke in exes werdes huß vnde maken syk dar houesche vrolych büten dussen vorg. pünnten en sal nemant vte blyuen by pynen j punt waß vnde gelden gelyke vyl vt genomet lyueß noyt

Item were ock gemant de syd̄ unhouesche hede myt etten eftē myt drinken mer to syd̄ neme dan he vordregen mochte de sal geüen eyn punt waß Item gemand de syd̄ unhouesche hedde myt worden dat sy dan myt kyuen eftē myt vloken eftē vorspreke synen broder de sal geuen j punt Item were ock gemant de dat tydt gelt nycht vt geuen wolde dem en sal syn mester geyn werck geüen s wente he wyl maket heüet

Item ock wan eyn broder eftē eyn suster gestorüen ys dem sal eyn ytlyck suster vnd broder na folgen to dem kerchoue by pynen eynes punt wasses

Datum Anno dni xv^o sexto

Gofele Honstege	Heyryc lomgowe
Johann Klensmeyt Mette syne	Herman Herbort anders Mel-
Husfrume	ler vnde Ihe syn Hus-
Johann schackenn	ffrowe
Hans grelle de elder vnd syne	Gerdrut wussenckē
Husfrume	Herman klie
Johann brüenn	Danigel borchgreue
Bavert vehoyff	Boryes kerckhoff
Bauert smeth	Johan vorster
Heur. myßner katharina syne	Hinreich Honsteyn
Husfrume	Bernt kottes
Alhart Bussenßmeth	Jorgen flockener
Johann Bredenn	Sacheus grathues
Tonies schounenn	Albert nachke
Johann Holstenn	Balth. margraue
Henr. molner als (alias?) potgeter	Math. retberch
Henr. Bickenmeyger	Hynrych Hyrlene
Johann grelle de Jünger	Hermann sarenberch
Johann konig	Albert slündter
Mester müge	Johann Tegeder
Mester allerdes	Johann sorker
Herman went	Bert. schonnenn
Herman wreden	Elgas smeth
Johan von Hattynghen	Hans meygher
Memlef Detmolde	Frederick
Herman brylen	Herman grelle
Henrich Hoelleweygen	Arnt Honygedenn
Jorgen krychescher	Cordt Leeßenn
Rottger Schomecker	Cordt grudenn
Jost rapelman	Johann Bonenn
Henryk krach	Henr. Bonenn
Mycheyl ryßzen	Henr. Hartmann
	Dirich van dem frankenberghe

Cort aallen	klauies van Werl
Arnd krepper van sost	Johan rüters
Johan van brylon	kraet
Jacob wedigchen	steffen van buren
Hinrick sprinkup van brylon	grete naten
Johan up dem brincke	Kune naten
Burges Hartwych	gerdrut babeyk
Johan peters vom Soest	kersthen van münster
Johan Stremers grete syn Huesfrayhe	Jorien vysscher
de aelde Stremer gedrut syn huesfrayhe	vrederych van balue
Hinrich molners	Tryne laudage
Katrine goffemans	Eyngelbert poetgeter
	Hynrich Westfalen
	Johan koppermeydt

Und so folgen noch hunderte von Namen, die letzten vom Jahre 1556. Zwischen diesen finden sich folgende, die Bruderschaft betreffenden Nachrichten:

Item des negesten dages na fünnte andreas hebbé ic vnde myn sselle vthgedaen iiiij þ vor keſe vnde vor wyen vnde xvj þ symelen vnde iiiij þ vor leychte tho makende vnde ij þ vor wyroch.

Item Wrede vij van sȳch van synem knechte

Item Mester Alhart viij þ

Item Mester Johan Holsten xv þ

Item Johan Hartwych vor ſich vnd synen knechte xiij þ
vnd noch v þ vor synen knechte.

Item Jo fleesmeth v þ van eynen knechte

Item wy hebbet vthe geuen xþ vor geluchte

Item xx þ vor keſe Item ij þ vor wyn Item j þ vor
dey symelen.

Item des mandages na fünnte ghalen do deden reckenschop
de olden lechtgreuen den nygen lechtgreüen ſo dat ſe vor

seck behelden iiiij mark vnd v $\frac{1}{2}$ vnd iiiij $\frac{1}{2}$ an redem
ghelde

Datum Anno dni. xv^o septimo des mandages na galli
deden Refenshop de olden Lechtgreven als mester meyger
van den mesters vndt Cordt gruden van den knechten. Dey
nyen lechtgrewen nomptlich Johan Wrede vnd Elhas smedes
in mester gockelen Hus dat vnje leue frume behelt an reden
gelde ij kopm^s. gl. iiiij $\frac{1}{2}$ v $\frac{1}{2}$ vnd em schult alse hir na
gesch. steiht

Item Mester Johan Bone j $\frac{1}{2}$

Item Mester Alhart ix $\frac{1}{2}$

Item Joh. Wrede j verindell Waß

Item Syn knecht Joh. vj $\frac{1}{2}$

Item mester gockele ij $\frac{1}{2}$ j $\frac{1}{2}$

Item Dirich Honsteken iij $\frac{1}{2}$ min. j $\frac{1}{2}$

Item mestre Johan Elenmeth ij $\frac{1}{2}$

Item Joh. Holstenn xiiij $\frac{1}{2}$

Item Albert Slunder j p. Waß

Item Cordt grudenn j p. Waß

Item xvij $\frac{1}{2}$ vt gegeuen to lechten to maken

Item vor was ut gegeuen xvij $\frac{1}{2}$.

Item vor wyn xx $\frac{1}{2}$

Item vor symelen x $\frac{1}{2}$

Item vor keße ij $\frac{1}{2}$

Item vor j laden ix $\frac{1}{2}$

Item vor wass xvij $\frac{1}{2}$

Item noch eyn punt wass $\frac{1}{2}$ iij $\frac{1}{2}$

Item noch eyn werdel wass viij $\frac{1}{2}$

Datum anno dni. xv^oxij des mandags na sünte gallen
deden Refenshop de olden Lechtgreven den nyen to behoff
vnser leben fruwenn so dat vnje leue fruwe behelt to vorenn
an reden gelde van den knechten de vnser leben fruwen

broderschup heben vj kopmas iij þ vnd xj þ vnd an schult als na geschr. steyt

mester Alhart xj þ

Johan klenfmet vj þ

Dirick Henße ij þ

Johan Holstenn ij þ

Item Henr. myßner vndt Cordt gakelen synt noch schuldich
(verlöscht) von simpes wegen

Item tyle tarnehans ij þ van wasse dat hev gebrocken
hadde to sünne andreas van eynes knechts wegen vnd
van vnharßum yn das wach Hus

Item noch iij þ tydt gelt

Item bert kyuen fevrüge iij þ

Item de wrede iiij þ vnd vor synen knecht j þ

Johann Gerlin iij þ tyd gelt

Item Johan Halscher ij þ

Item Johan bouwen iiij þ

Item tygefþ iij þ

Item fort gruden iij þ

Item Johan Hartwyck vij þ

Item Lyborius Hartwyck ij þ

Item nese molthauen j þ

Item dres bouen ij þ

Datum Anno dn. xv^o xiij des mandags na sunte gallen
deden Rekenschop de olden lechtgrauen vnußer lebenn frowenn
als Herman gressen van ampts wegen vnd Johann Holsscher
van wegen den knechten so dat vnußer lebenn fruwenn broder-
schup hebet to vorden an reden gelde x kopmas gl. x þ
vnd iij þ vnd an schult als na geschr. steyt

Mester Alhart xij þ

Johan wrede xiiij þ van ime wegen vnd des knechts

Johan Bouen (unleserlich.)

Tonies potgeter v þ von des knechts wegen

Johan Holstenn xv þ

Dirich Henßenn j ß
 Henr. myßner vnnd Cordt gockelenn vom Simppes wegen
 iij ß licht geld
 Johann klenßmeth v \AA van des knechts wegen
 Item wy hebbet uthē gewen
 x ß vor geluchte
 Item xx \AA vor keſe
 Item ij ß vor wyn
 Item j ß vor dey ſymelen

Item anno dni. millesimo ducentesio (sic!) xiiij meſter
 Hynrych myſener de heuet gegeuen to bathe vp dat me maſe
 to tüylſen dat helde ſuntthe loyghen vj \AA
 Tonies syn geselle vj \AA
 Henrych van ateren (?) vj \AA
 Henrych ſchonen vj \AA
 Tylen Tarnehanſ vj \AA
 Cort gockelen vj \AA
 Martinus van dem loe vj \AA
 Requin (unleſerlich.) vj \AA
 Johan Stamhoyer vj \AA
 Johan wydenmeyer vj \AA
 Johan van alen vj \AA
 Dyderych kremer vj \AA
 Cort blomen vj \AA
 Hynrych ſengers vj \AA

Datum Anno domi. xv^o xvij deß mandages na ſunte gallen
 dedenn Rekenschup de olden Lechtgreuenn als Henr. myßner
 vnnd Tonies gardes knecht vp dem tygge den nyen lecht-
 greuen als Tonies ſchonen vnnd Henrick ſzeigers ſo dat
 vnſe leue fruwe behelt an reden gelde ij marck xj \AA vnnd
 an ſchuldt van na folget

Item des heuet ſe gedain dar enbauen dem wreden iiij
 XL. 2.

mrk dar he vn̄ze leuen fruwen sal van geuen iij s vp
 sunte andreas dagh neist folgende
 Item de wrede vn̄ser leuen fruwe vij & van siner wegen
 vnd sinnes knechts
 Item mestter alhart viij &
 Item Johan Holstenn xv &
 Item Thyas iij &
 Item Cordt gruden v &
 Item Joh. Hartwyck vor sicke vnd van sinen knechte xij &
 Item v werdel wasseß to enem lechte üppe den staff vnd
 ij üppe den Engel

Die Jorgen Klödener der smede knechte werdth geforen
 Int Jar 1. 5. 5. 3. vnd Hinrick stryker vor eynen lycht
 gräue hebben anpfangen tho behoff den smedeknechten tho
 erer broderschop
 Thom ersten hefft borius süttermundes noch eyn mal de
 broderschop gewännen sundach na lüchen
 Henrich van den dörenn
 Rötger Hüffeman van soest
 Cort Werners